



KOA 1.471/17-009

# Bescheid

## I. Spruch

1. Über Antrag der Radio Grün Weiß GmbH (FN 227115 v beim Landesgericht Leoben) wird gemäß § 74 Abs.1 Z3 iVm § 84 Abs.1 Z1 und Z3 sowie Abs.5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 6/2016, die mit Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 02.08.2016, KOA 1.471/16-008, erteilte Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage „BRUCK MUR 1 (Mugel) 106,6 MHz“ dahingehend geändert, dass die beantragte Standortverlegung sowie Diagrammänderung nach Maßgabe des beiliegenden technischen Anlageblattes (Beilage 1) bewilligt wird. Der Name der Übertragungskapazität lautet infolge dessen nunmehr „BRUCK MUR 3 (Mugel) 106,6 MHz“.

Das beiliegende technische Anlageblatt (Beilage 1) bildet einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

2. Bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
3. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Bewilligung nach Spruchpunkt 1. unter der Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der erwähnten Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
4. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 2. und 3. Mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1.

## II. Begründung

### 1. Gang des Verfahrens

Mit Schreiben vom 27.03.2017, bei der KommAustria am 29.03.2017 eingelangt, beantragte die Radio Grün Weiß GmbH betreffend die Funkstelle „BRUCK MUR 1 (Mugel) 106,6 MHz“ eine Standortverlegung vom bisherigen Standort „Standort ORS“ auf den geplanten neuen Standort

Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)

Mariahilfer Straße 77–79  
1060 WIEN  
ÖSTERREICH  
[www.rtr.at](http://www.rtr.at)

E: [rtr@rtr.at](mailto:rtr@rtr.at)  
T: +43 1 58058-0  
F: +43 1 58058-9191  
DVR-Nr.: 4009878

„Standort Radio Soundportal“ sowie damit verbundene Änderungen der abgestrahlten Leistung gemäß dem dem Antrag beiliegenden technischen Anlageblatt.

Am 03.04.2017 beauftragte die KommAustria die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement (RFFM) der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) mit der technischen Prüfung des Antrags.

Am 19.04.2017 übermittelte der technische Amtssachverständige Ing. Albert Kain der KommAustria sein frequenztechnisches Gutachten.

## **2. Sachverhalt**

Aufgrund des Antrags sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

Die Radio Grün Weiß GmbH ist aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 02.08.2016, KOA 1.471/16-008, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet „Mur-, Mürz- und Ennstal“ für die Dauer von zehn Jahren ab 03.03.2017. Sie betreibt aufgrund dieses Zulassungsbescheides u.a. die Sendeanlage „BRUCK MUR 1 (Mugel) 106,6 MHz“.

Die technische Prüfung des Antrags auf Standortverlegung sowie der beantragten Änderungen der abgestrahlten Leistung im Hinblick auf die genannte Funkstelle hat ergeben, dass die beantragten Änderungen fernmeldetechnisch realisierbar sind.

Demnach besteht für die derzeit genutzte Übertragungskapazität „BRUCK MUR 1 (Mugel) 106,6 MHz“ ein Genfer Planeintrag, welcher sämtliche kritischen Parameter auch der geänderten Übertragungskapazität „BRUCK MUR 3 (Mugel) 106,6 MHz“, insbesondere gegenüber den Nachbarstaaten in Richtung Osten und Süden, abdeckt. Darüber hinaus sind allfällige Störungen anderer in Betrieb befindlicher Hörfunksender aufgrund der inneralpinen Lage nicht zu erwarten. Es kann daher für die Übertragungskapazität „BRUCK MUR 3 (Mugel) 106,6 MHz“ ein Versuchsbetrieb gemäß Art. 15.14 VO-Funk bewilligt werden.

Die geographische Ausbreitung des Versorgungsgebietes ändert sich durch die beantragte (geringfügige) Standortänderung und die geplanten Änderungen der abgestrahlten Leistung nicht maßgeblich, da das Versorgungsgebiet v.a. durch die topographischen Verhältnisse begrenzt ist. Insgesamt ergibt sich aus der Versorgungsberechnung ein Verlust an technischer Reichweite von ca. 2.000 Personen im Gebiet des Aichfelds. Dies hätte zur Folge, dass sich im Fall der Zuordnung der von der Antragstellerin zur Erweiterung ihres Versorgungsgebietes beantragten Übertragungskapazität „KNITTELFELD 2 (Feistritzer Wald) 101,0 MHz“ an die Antragstellerin (das Verfahren betreffend diesen Antrag ist derzeit noch offen) die Doppelversorgung gegenüber der Situation ohne die gegenständliche Standortverlegung um ca. 2.000 Personen reduzieren würde. Andere Doppel- und Mehrfachversorgungen zu der Antragstellerin bereits zugeordneten Übertragungskapazitäten bleiben unverändert.

### **3. Beweiswürdigung**

Die Sachverhaltsfeststellungen beruhen auf dem Vorbringen der Antragstellerin, den zitierten Akten der KommAustria sowie dem schlüssigen und nachvollziehbaren Gutachten des technischen Amtssachverständigen Ing. Albert Kain 19.04.2017.

### **4. Rechtliche Beurteilung**

Gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 1 und Z 3 sowie Abs. 5 TKG 2003 ist die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage grundsätzlich nur mit einer Bewilligung zulässig und bedarf jede Änderung des Standortes sowie jede technische Änderung der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

Die nähere technische Prüfung hat ergeben, dass die beantragten Änderungen fernmeldetechnisch realisierbar sind. Durch die geringfügige Verlegung des Senderstandortes sowie die damit verbundenen Änderungen der abgestrahlten Leistungen kommt es zu keiner maßgeblichen Änderung der geographischen Ausbreitung des Versorgungsgebietes.

Darüber hinaus hat die technische Prüfung des Antrages ergeben, dass sich die Parameter des beantragten neuen Senderstandortes von jenen der derzeit genutzten Funkstelle, für die ein aufrechter Genfer Planeintrag besteht, nicht wesentlich unterscheiden. Aufgrund der inneralpinen Lage der beantragten Funkstelle und der dadurch bewirkten topographischen Entkopplung zum Ausland sowie aufgrund des Umstandes, dass durch die Verlegung auch keine Störungen bei anderen in Betrieb befindlichen österreichischen Hörfunksendern zu erwarten sind, kann somit ein Versuchsbetrieb gemäß Art. 15.14 VO-Funk bis auf Widerruf bewilligt werden. Im Falle eines positiven Abschlusses des Koordinierungsverfahrens fällt die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke weg. Im Falle eines negativen Abschlusses des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde im Hinblick auf das laufende Koordinierungsverfahren Gebrauch gemacht. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens kann die erteilte Auflage entfallen.

Im Hinblick auf § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 33/2013, kann eine weitere Begründung entfallen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

## **III. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die

Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

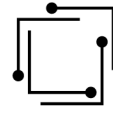
Gemäß § 39 Abs.1 KommAustria-Gesetz hat die rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde abweichend von § 13 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz keine aufschiebende Wirkung. Das Bundesverwaltungsgericht kann die aufschiebende Wirkung im betreffenden Verfahren auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigung für den Beschwerdeführer ein schwerer und nicht wieder gutzumachender Schaden verbunden wäre.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT83010000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / KOA 1.471/17-009“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtzahlung“ sind die Steuernummer/Abgabekontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

Wien, am 24. April 2017

**Kommunikationsbehörde Austria**

Dr. Katharina Urbanek  
(Mitglied)

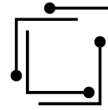


**Zustellverfügung:**

Radio Grün Weiß GmbH, Hauptplatz 4, 8700 Leoben, **per RSb**

In Kopie:

1. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
2. Fernmeldebüro für Steiermark und Kärnten, **per E-Mail**
3. Abteilung RFFM im Haus



Beilage 1 zu KOA 1.471/17-009

1	Name der Funkstelle	<b>BRUCK MUR 3</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Mugel</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Radio Grün Weiß GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>Radio Grün Weiß GmbH</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>106,60</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Radio Grün Weiß</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>015E10 57</b>		<b>47N21 59</b>																																																																																																																																
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>1410</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>6</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>29,3</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>33,8</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-25,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>Horizontal</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>15,8</b></td> <td><b>20,6</b></td> <td><b>22,1</b></td> <td><b>21,7</b></td> <td><b>20,7</b></td> <td><b>20,4</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>20,5</b></td> <td><b>20,0</b></td> <td><b>18,0</b></td> <td><b>14,5</b></td> <td><b>10,1</b></td> <td><b>10,7</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>13,4</b></td> <td><b>13,7</b></td> <td><b>11,8</b></td> <td><b>12,8</b></td> <td><b>13,1</b></td> <td><b>10,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>-1,6</b></td> <td><b>12,3</b></td> <td><b>17,9</b></td> <td><b>22,3</b></td> <td><b>25,9</b></td> <td><b>28,9</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>31,1</b></td> <td><b>32,6</b></td> <td><b>33,5</b></td> <td><b>33,8</b></td> <td><b>33,5</b></td> <td><b>32,7</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>360</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>31,4</b></td> <td><b>29,3</b></td> <td><b>26,3</b></td> <td><b>22,9</b></td> <td><b>19,7</b></td> <td><b>15,5</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H	<b>15,8</b>	<b>20,6</b>	<b>22,1</b>	<b>21,7</b>	<b>20,7</b>	<b>20,4</b>	dBW V							Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H	<b>20,5</b>	<b>20,0</b>	<b>18,0</b>	<b>14,5</b>	<b>10,1</b>	<b>10,7</b>	dBW V							Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H	<b>13,4</b>	<b>13,7</b>	<b>11,8</b>	<b>12,8</b>	<b>13,1</b>	<b>10,0</b>	dBW V							Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H	<b>-1,6</b>	<b>12,3</b>	<b>17,9</b>	<b>22,3</b>	<b>25,9</b>	<b>28,9</b>	dBW V							Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H	<b>31,1</b>	<b>32,6</b>	<b>33,5</b>	<b>33,8</b>	<b>33,5</b>	<b>32,7</b>	dBW V							Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>360</b>	dBW H	<b>31,4</b>	<b>29,3</b>	<b>26,3</b>	<b>22,9</b>	<b>19,7</b>	<b>15,5</b>	dBW V						
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>15,8</b>	<b>20,6</b>	<b>22,1</b>	<b>21,7</b>	<b>20,7</b>	<b>20,4</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>20,5</b>	<b>20,0</b>	<b>18,0</b>	<b>14,5</b>	<b>10,1</b>	<b>10,7</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>13,4</b>	<b>13,7</b>	<b>11,8</b>	<b>12,8</b>	<b>13,1</b>	<b>10,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>-1,6</b>	<b>12,3</b>	<b>17,9</b>	<b>22,3</b>	<b>25,9</b>	<b>28,9</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>31,1</b>	<b>32,6</b>	<b>33,5</b>	<b>33,8</b>	<b>33,5</b>	<b>32,7</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>360</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>31,4</b>	<b>29,3</b>	<b>26,3</b>	<b>22,9</b>	<b>19,7</b>	<b>15,5</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		lokal	<b>A hex</b>	<b>9 hex</b>	<b>59 hex</b>																																																																																																																															
	gem. EN 62106 Annex D		<b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			